



LANDESKRANKENHAUS BLUDENZ JAHRESBERICHT 2020 ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

Leiter: Prim. Dr. Dietmar Striberski
Gastroenterologie und Hepatologie
Rheumatologie

Sekretariat: Katzbauer Michaela

Website: www.lkhz.at/inneremedizin

Personalbesetzung zum 31.12.2020

- Fachärzte:
 - OA Dr. Sascha Nassri - geschäftsführender OA
Internistische Intensivmedizin
 - OA Dr. Hans Stephan – Fachbereichsleiter Hämatologie
/ Onkologie
 - OA Dr. Christian Meyer-Borchert, Gastroenterologie und
Hepatologie
 - OÄ Dr. Julia Rüger, Hämatologie / Onkologie
 - OA Dr. Peter Holzmann, Gastroenterologie und Hepato-
logie
 - FA Dr. Christoph Mayerhofer
 - FA Dr. Ulrich Wüstner

- Assistenzärzte:
 - Dr. Patrick Summer
 - Dr. Vera Rainer
 - Dr. Studer Raphaela
 - Dr. Jonathan Lacuadra
 - Dr. Paul Bräuer
 - Dr. Agnes Kalmar

- Sekundärärzte
 - Dr. Thomas Haueis
 - Dr. Oliva Schnetzer
 - Dr. Anja Sponring
 - Dr. Katharina Netzer

- Turnusärzte: 5

Pflege:

- Bereichsleitung: DGKP Putz Astrid
- Stationsleitung:
 - Interne I: DGKP Manuel Leichtfried



- Interne II: DGKP Karola Muther
 - Interne III: DGKP Markus Naier
- analog dazu bei med. techn. Personal (leitendes Personal)

Bericht

Das Berichtsjahr 2020 war für unsere Abteilung sehr turbulent und herausfordernd! Die durch das SARS-CoV-2 Virus ausgelöste Pandemie hatte uns ab März 2020 „voll im Griff“. Zusammen mit dem LKH Hohenems wurde auch unser Haus und insbesondere die Abteilung für Innere Medizin zu einem „Corona-Schwerpunkt Krankenhaus“ erklärt, somit war der Arbeitsschwerpunkt klar vorgegeben.

Ab Mitte März bis Anfang Mai 2020 wurden alle verfügbaren Valenzen für die Behandlung von COVID-19 Patienten zur Verfügung gestellt. Die organisatorischen Herausforderungen wurden im Team und auch abteilungsübergreifend hervorragend gemeistert, sodass wir unsere COVID-Patienten wirklich optimal versorgen konnten. So war auch unsere Abteilung zusammen mit der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin die erste im Land Vorarlberg, die erfolgreich eine Plasma-Therapie bei einer schwer an COVID erkrankten Patientin anwenden konnte.

Um die ärztliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurde ab Mitte März 2020 ein „Teamsplitting“ durchgeführt, d.h. es wurden voneinander unabhängige Teams aus drei Fachärzten und vier Assistenzärzten gebildet, die untereinander möglichst wenig Kontakt hatten, um Infektionen innerhalb der Teams zu vermeiden. So ist es gelungen, die erste Welle sehr gut und ohne wesentliche Ausfälle zu überstehen und eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen.

Mit Abklingen der ersten Welle in den Sommermonaten war es möglich, schrittweise die Regelversorgung wieder aufzunehmen und die gewohnte Qualität der Versorgung internistischer Patienten wiederherzustellen. Es galt, vor allem im Bereich gastroenterologische Endoskopie und Onkologie die durch die Krise entstandenen diagnostischen und therapeutischen Rückstände aufzuholen, was auch sehr gut gelang.

Im Herbst 2020 kam es – wenig überraschend – zu einer zweiten Infektionswelle, welche die erste bei weitem übertraf! Der gesamte „Altbau Süd“ wurde für die Behandlung von COVID-Patienten verwendet. In dieser Zeit mussten wir – wie überall auch – die schmerzhaftesten Verluste an Patienten in diesem Jahr hinnehmen. Die Belastung des Personals in dieser außergewöhnlich schwierigen Zeit war enorm. Die Leistungen aller Mitarbeiter, die im Rahmen der Tätigkeit auf den Infektionsstationen erbracht wurden, können nicht hoch genug eingeschätzt werden! Ihnen allen ist an dieser Stelle höchste Anerkennung und Dankbarkeit exemplarisch für alle Patienten und Angehörigen auszusprechen!

Trotz dieser Zusatzbelastungen war es möglich, im Haupthaus – wenn auch in etwas geringerem Ausmaß, die internistische Regelversorgung aufrecht zu erhalten. Dem gesamten Team der Internen Abteilung sei hierfür herzlich gedankt!

Im personellen Bereich war das zurückliegende Jahr nicht weniger herausfordernd. Einige Kollegen haben uns verlassen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen oder sich beruflich weiterzubilden. Glücklicherweise ist es mit Ende des Jahres gelungen, die Abgänge höchst kompetent nachzusetzen: Mit den Fachärzten DDr. K-M. Ebner (ab 1.12.20), Dr. B. Giner (ab 1.3.21) und Dr. P. Laska (ab 1.6.21) wird die fachärztliche Versorgung an unserer Abteilung absolut gewährleistet.

Dank des enormen Einsatzes aller Mitarbeiter gelang es auch in diesem ersten „Corona Jahr“, unserem internistischen Primärversorgungsauftrag im Bezirk Bludenz gerecht zu werden. Alle Fachbereiche wie internistische Intensivmedizin, internistische Onkologie, Gastroenterologie und Hepatologie, Rheumatologie, Diabetologie etc. waren fachärztlich in gewohnter Weise sehr gut versorgt und die uns anvertrauten Patienten konnten bestens versorgt werden.

Deshalb möchte ich mich auch nach diesem besonderen Jahr ausdrücklich bei ausnahmslos allen Mitarbeitern unserer Abteilung, der anderen Abteilungen, des Röntgens, des Labors, der Verwaltung und auch der Haustechnik ganz herzlich bedanken. Auch die Organisation und Führung innerhalb und durch unsere KHBG hat uns sehr unterstützt. Ohne das reibungslose Zusammenspiel aller Bereiche wären diese großartigen Leistungen nicht möglich.

Statistiken

Bettenanzahl: 59 (plus 4 Betten IMCU)

Aufgrund der besonderen Situation durch die Pandemie mussten über längere Zeiträume Valenz für COVID-19 Patienten freigehalten werden, sodass die statischen Daten des Jahres 2020 nur beschränkt aussagekräftig sind.

Aufnahmen gesamt: 3153
Ambulanzfälle 6218
Auslastung 62,5%
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,2 Tage (Anm.: COVID-19 Patienten hatten eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von ca. 12 Tagen!)

Endoskopien:

Gastroskopien	762
Koloskopien	512
Bronchoskopien	6
PEG Sonden	3

Sonographien:

Oberbauchsonographien	4065
Echokardiographien	2225
Gefäßduplex/-duplex	1212
TEE	138
Phlebasonographien	143
Lunge- und Pleurasonographien	231

Vorträge/Publicationen/Wissenschaftliche Arbeiten Unterrichtstätigkeit

Vorträge im Rahmen der Rheumaliga, 2x jährlich Ausbildungsseminar für Basisärzte, Akademisches Lehrkrankenhaus der Med. Universitäten Innsbruck, Wien, Graz

Mehrfache Studienteilnahmen des Fachbereiches Onkologie (OA, Dr. Stephan, OÄ Dr. Rüger)